

[**Moos**]b. **1**: °*Moosbusch* „Moospolster im Wald“ Gangkfn EG.– **2** Binse (*Juncus*), °OB, °NB vereinz.: °*Moosbusch* Rettenbach WS.

[**Nägelein**]b. **1** Nelkenstrauß: °*Nagerbusch* „eine Hand voll Nelken“ Wiefelsdf BUL; *Nägl-pisch von bestendtigen farben* N'aschau RO 1741 JAHN Handwerkskunst 221.– **2** Nelke (*Dianthus*), °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Nagalbusch* Lohbg KÖZ.

WBÖ III,1486.

[**Wetter**]b.: *Wödabusch* „Palmbuschen, der zum Schutz bei Gewitter verbrannt wird“ Tölz.

[**Krane-wit(s)**]b. Wacholderstaude, MF mehrf., OB, SCH vereinz.: *Krånawitbusch* Ingolstadt; *krō<sup>n</sup>fat'spuš* Walting EIH nach WEBER Eichstätt 163.

[**Zeigel**]b. wie → [*Bier*]b.: °*Zoiglbusch* Tirschenrth.– Zu → *Zeigel* 'Zeichen für privaten Bierausschank'.

[**Zimmer**]b. wie → [*Heb-auf*]b., °OP vereinz.: *Zimmabusch* Dietkchn NM. E.F

### Busch<sup>2</sup>

M., Krach, Knall, °OB, °OP vereinz.: °*des houd an Busch dou* Sulzbach-Rosenbg. E.F

### busch

Interj.: °*uii busch!* „Ausruf bei einem Krach oder Zusammenstoß“ U'föhring M.– Beim Versteckspiel: „hat er einen gefunden, ruft er *busch, busch* und klopft ab“ Langquaid ROL.

Etym.: Onomat.; vgl. WBÖ III,1509 (*puschen* III).

Abl.: *Busch*<sup>2</sup>, *-busch*, *Busche*, *buschen*, *Bu-scher(er)*. E.F

### -busch

N., nur in: [**Ge**]b. wohl Geklopfe, Lärmen: *Wos is denn dös füra Gebusch?* SINGER Arzbg. Wb. 46.

E.F

### -büsch

N., nur in: [**Ge**]b. Gebüsch, MF mehrf., OB, OP vereinz.: *Gebisch* Gutzbg FÜ.

WBÖ III,1487.

E.F

### Busche

F., Spielzeugpistole: „*die Buschn* in der Kindersprache ein Ding, das einen Knall gibt“ BAUERNFEIND Nordopf. 71.

Komp.: [**Erd-äpfel**]b. best. Spielzeugpistole: „das *Erdäpfelbuscherl* aus einem Federkiel, dessen Ladung aus dünnen Kartoffelplätzchen gestochen wird“ ebd.

[**Holler**]b. Spielzeugpistole aus Holunder, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Hollerbuschn* Ihrlerstein KEH; *hūlabuſn* „ausgehöhlter Ast des Holunders, aus dem ... unter Knall kleine Kugeln verschossen werden“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 169.

[**Mist**]b. wohl Brett zum Festklopfen der Mistfuhre, übertr.: *Mistbuschn* „scherzhaft für ungewöhnlich breite Hand“ NB. E.F

### Büschel, -u-

M. **1** Büschel, Buschen, Blumenstock.– **1a** Büschel, Bündel, °Gesamtgeb. vielf.: *Bischl* „Bündel Forstpflanzen“ Peiting SOG; *Büschö* „Getreidegarbe“ Landshut; *Buschl* „Haare“ Vilseck AM; *a paar Bischerl Petersil* CHRIST Unsere Bayern II,79; *drey püschel mit wefel* [Einschlagwolle] 1384 Rüntingerb. II,76; *Wegen 10 paar Pischl geigen saitten 2fl* N'aschau RO 1685 JAHN Handwerkskunst 461.– Auch: Haufen zusammengestellter Getreidegarben, °OB, °OP, °OF vereinz.: °*Bischl* Sulzkchn BEI.– †Stapel: *warffe ihr also einen grossen Büschel Theller ... an ihren Stütz-Gründ* [Kopf] MOSER-RATH Predigtmärlein 164.– **1b** Strauß, Buschen, °OB vielf., °Restgeb. vereinz.: *Bischl* „Blumenbusch des Hochzeitsladers“ Rosenhm; *Schneeglöckerl? ... a ganz a schöns Büscherl krieg'n S'* Mchn.Stadtanz. II (1955) Nr.15,5.–

**1c** an Mariä Himmelfahrt (15. August) geweihter Kräuterbuschen, °OB, OP, MF vereinz.: *Büschl* Rieden AM; *bišl* Raitenbuch WUG nach SBS VIII,403.– **1d** Palmbuschen, OB, NB, °OP, SCH vereinz.: *dear hot an Bischl wie-r-an Besn* Gallenbach AIC.– **1e** Blumenstock, -pflanze, °OB vereinz.: °*Bischl* „Fenster- und Balkonblumen“ Reichersbeuern TÖL; *bišl* „Blumenstock“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 149.– **1f** †Schambehaarung: *daz div frav hat ainen clainen smertzen zwischen dem nabel vnd dem püschlein* KONRADVM BdN 62,1f.

**2** in Stoff Eingehülltes, Bündel.– **2a** (v.a. mit Kräutern gefülltes) Amulett, °OP vereinz.: